

Städtetourismus

2018 haben sich Österreichs Bundeshauptstadt und die Landeshauptstädte wieder als Wachstumsmotor erwiesen – mit einem Bestwert von 24,4 Mio. Nächtigungen wuchsen sie stärker (+5,2%) als die gesamt-österreichischen Nächtigungen (+3,7%).

Landeshauptstädte-Ranking 2018/Ankünfte

Rang	Stadt	absolut	Änderung/ Vorjahr in %
1	Wien	7.540.000	+6,2
2	Salzburg (Stadt)	1.821.000	+3,6
3	Innsbruck	999.000	+5,6
4	Graz	634.000	+1,3
5	Linz	507.000	+3,5
6	Bregenz	218.000	+1,5
7	Klagenfurt	215.000	-1,8
8	St. Pölten	84.000	+21,3
9	Eisenstadt	31.000	+5,0
Gesamt		12.049.000	+5,2

Landeshauptstädte-Ranking 2018/Nächtigungen

Rang	Stadt	absolut	Änderung/ Vorjahr in %
1	Wien	16.483.000	+6,3
2	Salzburg (Stadt)	3.141.000	+3,2
3	Innsbruck	1.743.000	+6,0
4	Graz	1.129.000	-2,7
5	Linz	822.000	+4,8
6	Klagenfurt	427.000	-0,7
7	Bregenz	386.000	+1,8
8	St. Pölten	174.000	+26,6
9	Eisenstadt	56.000	+2,4
Gesamt		24.362.000	+5,2

Quelle: Statistik Austria



© APA/Georg Hochmuth



© Burgenland Tourismus

Hannes Anton
Geschäftsführer
Burgenland Tourismus

„Der Tourismus im Burgenland ist von seinen Rahmenbedingungen her wesentlich erfolgreicher, als er gern gesehen wird. Ein Investitionsschub bei Qualitätsbetten ist notwendig, um mit den anderen Bundesländern mithalten zu können.“ Betrachte man die Entwicklung der Ankünfte von 2015 bis 2018, ergebe dies ein Plus von 90.800 Ankünften (9,38%). Jedoch habe man dies im Bereich der Nächtigungen nicht umsetzen können; seit 2015 habe es dennoch ein Plus von 4,66% oder 135.807 Nächtigungen gegeben.



© Hofburg Vienna/Jana Maczigon

Alexandra Kaszay
Geschäftsführerin
Hofburg Vienna

„Wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe zu ermöglichen, statt zu einseitiger Selbstdarstellung und Profilierung im Top-Down-Modus einzuladen, ist die Devise der Hofburg Vienna.(...) Gezieltes und effizientes Zusammenbringen ist angesichts der immer knapper werdender Zeit angesagt. Das bedeutet, die richtigen, passenden Teilnehmer miteinander zu vernetzen und zusammenzuführen!“



© Weinfranz

Christoph Madl
Geschäftsführer
Niederösterreich-Werbung

Nach dem Übernachtungsrekord im Vorjahr in Niederösterreich sind die Arbeiten für eine neue Tourismusstrategie angelaufen. „Neben Urlaubs- und Ausflugs-tourismus werden Gesundheits- und Wirtschaftstourismus unsere wichtigsten Säulen bleiben, die Themen Qualitätssicherung und -steigerung sowie Digitalisierung werden uns weiter begleiten.“ Auch in Zukunft sollen die Kernmärkte in Deutschland, Tschechien und Ungarn sowie der Heimatmarkt im Auge behalten werden.



© OWL Lendl

Petra Stolba
Geschäftsführerin
Österreich Werbung

„Wir müssen die Chancen der Digitalisierung aktiv nutzen, um unsere Wettbewerbsfähigkeit in einem innovations- und datengetriebenen, globalen Umfeld weiterhin zu behaupten. Mit ‚Next Level Tourism Austria – NETA‘ implementieren wir einen Innovationshub für die gesamte Tourismusbranche, um gemeinsam an den relevanten technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen zwischen Angebot und Nachfrage zu arbeiten.“